

Bove Montero y Asociados, Madrid, Spanien

Anonym

Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, 11. & 12. FS

01.02.2024 – 31.05.2024

Bové Montero y Asociados



Bove Montero y Asociados

Bové Montero y Asociados wurde vor über 40 Jahren gegründet und ist eines der führenden spanischen Unternehmen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Rechnungswesen, Steuerberatung sowie Lohnbuchhaltung und Arbeitsrecht. Mit Büros in Barcelona, Madrid, Palma de Mallorca, Sevilla und Valencia vertreten sie HLB International, ein globales Netzwerk von Beratern und Wirtschaftsprüfern mit Präsenz in 153 Ländern, das lokale Erfahrung mit globalen Kapazitäten verbindet. Sie betreuen ein breites Spektrum von Mandanten, darunter viele ausländische Unternehmen, die zu großen internationalen Konzernen gehören.

Madrid, Spanien

Madrid ist die Hauptstadt Spaniens und mit etwa 3,3 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt in Europa. Sie dient als Residenz für die spanische Königsfamilie. Madrid ist eine sehr lebendige und vielseitige Stadt mit schöner Architektur und vielen Freizeitmöglichkeiten. Die Stadt bietet einige Parks, Gebirge und Natur außerhalb der Stadt. Sie ist das Zentrum der spanischen Wirtschaft und Politik und ein beliebter Ort für den Tourismus. Unweit von Madrid befinden sich kleinere historische Städte, wie Toledo und Segovia.



Vorbereitung

Die Wohnung habe ich zusammen mit meinem Freund über uniplaces.com gefunden. Wir haben die Wohnung sehr kurzfristig, etwa einen Monat vor Abreise erst gebucht und haben dennoch eine schöne Wohnung direkt im Zentrum gefunden. Die Wohnung hatte nur etwa 30qm und hat 950€ pro Monat gekostet. Zusätzlich kamen noch Wasserkosten und eine recht hohe Gebühr von uniplaces.com sowie die Kautions. Es gibt einige Wohnmöglichkeiten, jedoch ist mit hohen Preisen und kleinen Zimmern zu rechnen. Empfehlenswert ist eine Wohnung im Zentrum, etwa in den Gegenden Sol, Lavapies, Malasana, La Latina etc.

Die selbstständige Suche nach einer Praktikumsstelle hat sich als schwieriger erwiesen als gedacht, da es sehr viele Unternehmen, Stadtteile und Branchen gibt, die interessant sind und es schwer ist die Stadt im Voraus zu durchblicken. Daher habe ich mich an das Referat Internationales der TU Dortmund gewendet und mir wurde direkt eine passende Stelle über die eigene Stellenbörse angeboten.

Aufgaben während des Praktikums

Meine Aufgaben waren vor Allem die Unterstützung des Teams. Also die typische Arbeit mit Excel-Dateien in Form von Übertragung und Analyse von Daten. Des weiteren wurden mir in der zweiten Hälfte große Übersetzungsprojekte anvertraut. Ich sollte alle Stellenausschreibungen ins Deutsche übersetzen sowie eine Zusammenfassung und Analyse des deutschen Arbeitsrechts auch im Vergleich zum spanischen Recht anfertigen.

- Ich habe insbesondere die Fähigkeit erworben, mich eigenständig und ohne Vorkenntnisse in große und komplexe Sachverhalte einzuarbeiten (das deutsche und spanische Arbeitsrecht)
- Der Umgang mit neuen Kulturen und einem fremden Arbeitsumfeld sowie einer fremden Bürokratie und Lebensweise ist ein weiterer Aspekt

Eindrücke

Das Praktikum in Spanien war eine sehr bereichernde Erfahrung. Ich habe mich trotz Praktikum insbesondere mit Erasmus Studenten angefreundet, da der Anschluss da wesentlich einfacher ist, als im Arbeitsumfeld. Daher habe ich zusätzlich zu der spanischen Kultur auch über viele weitere Kulturen gelernt und einen neuen Blickwinkel auf die Welt gefunden.

Zusammen mit unseren Freunden haben wir viele Städtereisen unternommen und einen Trip in die Sahara-Wüste! Das kann ich jedem ans Herz legen, da es eine unvergessliche Erfahrung war.

Trotz einiger Rückschläge und Komplikationen war es jede Schwierigkeit wert und ich empfehle jedem einen Auslandsaufenthalt.

Kultur

Die spanische Kultur ist sehr interessant und vielseitig. Es ist besonders schön die, dass man alles selbst miterleben darf, wenn man vor Ort ist. Flamenco ist bsp. Ein sehr schöner Tanz und ganz anders als erwartet. Die Kultur sich in kleine Bars mit Snacks und Wein zu setzen ist sehr einladend. Der Palast und die royale Familie ist ein wichtiger Teil der spanischen Kultur und Geschichte und es ist empfehlenswert den Palast zu besichtigen. Ebenso sind die vielen Museen und historischen Bauten ein Zeugnis der reichen Kultur. Ein Besuch in einem der Fußballstadien in Madrid ist auch ein seltenes Erlebnis.

Ich habe gelernt, dass Spanier verhältnismäßig sehr spät heiraten, durchschnittlich erst mit Ende 30. Außerdem sind die Gehälter extrem niedrig in Spanien und es gibt eine hohe Jugendarbeitslosigkeit. Die späte Heirat hängt evtl. damit zusammen, dass es zunächst schwer ist eine Familie zu versorgen. Ich habe mit Verständnis und Interesse reagiert, obwohl die Umstände überraschend waren.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Ich bin in einer Fahrgemeinschaft mit dem Auto nach Madrid gefahren. Die Hinreise hat 3 Tage gedauert und man hat überraschend viel gesehen. In Frankreich konnte man unterwegs an den Atlantik. In Spanien ist man durch Gebirge gefahren, z.B. die Pyrenäen. Auf dem Rückweg konnte man einen Urlaub an die Reise anbinden und so noch mehr Länder sehen.

Nachhaltigkeit vor Ort

Nachhaltigkeit war in Madrid schwierig insofern, dass ökologisch angebaute Lebensmittel und Naturkosmetik etc. im Vergleich zu Deutschland recht teuer sind. Das Reisen war hingegen sehr leicht nachhaltig zu gestalten. In Madrid ist die Metro sehr gut ausgebaut und viele Wege kann man zu Fuß erledigen. Die Züge etwa nach Barcelona oder Sevilla sind extrem gut organisiert, pünktlich und schnell.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Spanischkenntnisse sind sehr vorteilhaft
- Internationale Unternehmen sind vorteilhaft
- Viele Spanier sprechen kaum Englisch
- Früh zu Erasmus Veranstaltungen gehen und dort Anschluss finden
- Eine Wohnung im Zentrum
- Auf Taschendiebe aufpassen
- Nachts lieber Uber fahren, da es einige Zwischenfälle gab
- Offen sein für Verschiedenheiten zu Deutschland
- Nicht zu früh aufgeben, falls etwas mal nicht klappt

Das Leben danach...

Die Erfahrungen sind sehr wertvoll, da man insbesondere durch Erasmus viele Kontakte knüpft. Man lernt mit Komplikationen umzugehen und die eigenen Grenzen zu testen. Für meine Studienrichtung habe ich gelernt, dass der Bereich in dem ich das Praktikum gemacht habe, vermutlich nicht mein zu meinem Beruf wird. Der internationale Umgang war dennoch sehr bereichernd.

Anything else?

Ein Aufenthalt im Ausland lohnt sich! Die Erfahrungen sind unvergesslich und bereichern einen sehr. Sie heben einen von anderen Bewerbern im späteren Berufsleben ab und geben ein neues Selbstbewusstsein im Umgang mit neuen Situationen und Schwierigkeiten. Es gibt viele Vorteile und jeder der die Möglichkeit hat, sollte sie nutzen.

Viel Spaß in Madrid! 😊